

Klaus Mertens



Ein exzellenter Meister seines Fachs“ (M. HARRAS): Seit vier Jahrzehnten wird der Bass-Bariton Klaus Mertens von der Kritik in Konzerten und nahezu 200 CD-Einspielungen als „überirdisch strahlend“ (klassik.com), „wunderbar schlank, klar deklinierend“ (mdr Figaro) und „unverändert frisch und ungemein homogen“ (klassik.com) für seine Interpretationen von Alter Musik bis zur Avantgarde gefeiert.

Klaus Mertens arbeitet mit vielen Spezialisten der historisch informierten Aufführungspraxis und hat sich als einer der prominentesten und gesuchtesten Interpreten barocker Oratorien- und Konzertliteratur einen Namen gemacht und unter anderem die großen Vokalwerke Johann Sebastian Bachs unter zahlreichen Dirigenten eingespielt. Er ist der weltweit einzige Sänger, der die Gesamtaufnahme der Bach-Kantaten mit dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir unter Ton Koopman sowie das gesamte vokale Œuvre von Dieterich Buxtehude eingespielt hat. Mertens arbeitet ferner mit namhaften Dirigenten des regulären Repertoires zusammen und wird von den bedeutendsten Orchestern der Welt eingeladen. Bei den großen internationalen Festivals ist der Künstler regelmäßig zu Gast. Neben den großen oratorischen Werken aus Klassik und Romantik widmet sich der Sänger außerdem mit großem Erfolg dem Lied von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zur zeitgenössischen Musik und schließt eine Reihe von Werken ein, die speziell für ihn komponiert wurden. Als Anerkennung seiner bisherigen Arbeit als Interpret barocker Vokalmusik wird Klaus Mertens die Ehre zuteil, mit dem renommierten Georg-Philipp-Telemann-Preis der Landeshauptstadt Magdeburg 2016 ausgezeichnet zu sein

Tobias Aehlig



in Berlin geboren, studierte Tobias Aehlig Kirchenmusik, Orgel und Orgel-improvisation an der Universität der Künste in Berlin u. a. bei Wolfgang Seifen (Improvisation), Leo van Doeselaar (Orgel) und Uwe Gronostay (Chorleitung). Seine Studien schloss er mit den Konzertexamina Orgel und Orgel-improvisation ab. 2011 gewann er den 1. Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Wettbewerb für Orgel-improvisation in Schwäbisch Gmünd.

Nach verschiedenen Stationen als Organist, Chor- und Orchesterleiter und Dekanatskirchenmusiker ist er seit 2013 Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn und künstlerischer Leiter der Internationalen Orgelkonzerte. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits mit namhaften Ensembles und Chören zusammen: Kammerakademie Potsdam, Dresdner Kammerchor, Amadeus Guitar Duo, Blechbläser der Berliner Philharmoniker, Konzerthausorchester Berlin u.a.

Von März bis Juli 2010 brachte Tobias Aehlig innerhalb von 14 Konzerten das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs zur Aufführung. 2015 folgten die „Goldberg-Variationen“ in einer eigenen Bearbeitung für Orgel. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine künstlerische Tätigkeit. 2017 erschienen beim Label Ambiente zwei Solo-Alben: „Triptychon – Die Orgel im Dom zu Paderborn“ und „Zeitfiguren“, eine CD mit zeitgenössischen Werken von Susteck und Welmers.

Paderborner Dommusik

Domplatz 3 · 33098 Paderborn

Tel. (0 52 51) 125-1455

www.paderborner-dommusik.de



www.paderborner-dommusik.de



GEISTLICHER LIEDERABEND ZUM DOMJUBILÄUM

Montag 24. September 2018

SEHET, WELCHE LIEBE

Klaus Mertens
Domorganist Tobias Aehlig

950 JAHRE
Imad-Dom zu Paderborn

Behütet und
bedacht

PADERBORNER
DOMMUSIK

Josef Gabriel Rheinberger
(1839–1901)

Aus „Sechs religiöse Gesänge“ op. 157

- I. Sehet, welche Liebe
- III. Wenn Alle untreu werden
- IV. Vater unser
- VI. Ave Maria

Sigfrid Karg-Elert
(1877–1933)

Aus Cathedral Windows op. 106

Saluto angelico

Max Reger
(1873–1916)

Zwei Geistliche Lieder op. 105

1. Ich sehe dich in tausend Bildern
2. Meine Seele ist still zu Gott

Sigfrid Karg-Elert

Aus Cathedral Windows op. 106

Kyrie eleison

Antonín Dvořák
(1841–1904)

Biblische Lieder op. 99

1. Oblak a mrákota / Wolken und Dunkel
2. Skryšw má / Schütze mich
3. Slyš, ó Bože! Slyš modlitbu mou /
Hör, o Gott, o höre mein Gebet!
4. Hospodin jest můj pastýř / Der Herr ist mein Hirt
5. Bože! Bože! / Herr, o mein Gott!
6. Slyš, ó Bože, volánímé /
Hör, o Gott, wie ich dich anflehe
7. Při řekách babylonských /
An den Wassern Babylons
8. Popatřiž na mne / Wende dich mir zu
9. Pozdvihuji oči svých k horám /
Ich hebe die Augen auf zu den Bergen
10. Zpívejte Hospodinu píseň novou /
Singt ihm ein neues Lied

Biblische Lieder

1. Wolken und Dunkel sind rings um den Herren, und seines Thrones Macht ist Gerechtigkeit. Feuer geht vor ihm her, vernichtet alle seine Feinde und Verleugner. Schrecklich erhellen Blitze alle Sünde, leuchtend und blendend. Alle Welt sieht es und schaudert. Berge werden Nichts vor dem großen Herren, ja vor dem Mächtigen. Alle Völker schauen ihn, die Himmel künden seine Macht, künden seine Ehre.
(aus Psalm 97)
2. Schütze mich, denn du bist mein Schirm und Schild und auf dein Wort will ich hoffen. Weichet, Versucher und ihr Übeltäter, denn ich will die Gebote halten meines Gottes. Stärke doch mich, dass ich genese und mein Ergötzen immer bleibe Deine Lehre. Vor Deiner Größe, Deiner Macht zitt're ich und entsetze mich, wenn Du kommst, zu richten mich.
(Aus Psalm 119)
3. Hör, o Gott, o höre mein Gebet! Neige dich zu mir, o Herr, und erhöre mich, wenn ich verzage und weine vor Dir. Angsterfüllt schlägt das Herz mir, mich fassen kalte Todesschauer, das Grausen fällt mich an. Ich rufe Dich, o gib mir Schwingen eines leichten Vogels, mich zu heben in eine bess're Welt! Ach, weit in die Ferne flög' ich, und fänd' Ruhe in der Einsamkeit. Rette mich, Herr, rette mich vor Stürmen und Todesangst!
(Aus Psalm 55)
4. Gott ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln, er ist mein Hort. Er führt mich auf seinen Pfad, leitet mich an den stillen Bächen hin, er gibt Kraft meinem Gemüt. Er führt mich seinen Pfad zu seines Namens ewigem Ruhm. Wenn ich auch wandle in den Schatten des Todestales, schreite ich doch ohne Schrecken, denn du leitest mich. Führe mich deines Weges und bleibe mein Hirte!
(Aus Psalm 23)
5. Herr, o mein Gott, lass ein neues Lied mich Dir singen, lass mich lobsingen, und mit zehn Saiten spielt mein Psalter Dir. Jeglichen Tag will ich preisen Dich, will ich loben den heil'gen Namen Dein. Danket dem Herrn und lobsinget! Alle Welt fürchtet ihn, den Herrn, er ist gnädig und groß, unerforschlich sein Wille und ohne Ende seine Güte. Von seiner Macht und Größe, von seiner Majestät, und von seiner Gewalt Wunderkraft will ich nun singen. Ja, freuet euch des Herrn, ihr Frommen, und danket dem Herrn mit Harfen. Mit mir lobsinget ihm, singet ihm ein neues Lied.
(aus Psalm 144 u. 145)
6. Hör, o Gott, wie ich Dich anflehe, neige Dich gnädig zu mir. Denn Du allein bist meine Zuversicht, vor meinen Feinden allmächtig schüttest Du mich. Lass mich wohnen in Deinem Zelt ewiglich, birg unter Deinen Flügeln mich! Vater! Du bist mein einz'ger Gott Dich will ich suchen frühe. Nur nach Dir verlange mich, Sehnen zu Dir verzehret mich, fasst mich hier in diesem dürren Land, Land ohne Wasser. Von nun an will singen ich und lobpreisen Deine Huld, ich hebe die Hände auf zu Dir, rufe, Herr, Dich an!
(aus Psalm 61 & 63)
7. An den Wassern Babylons saßen wir und weinten laut, wenn an Zion wir dachten. Unsere Harfen hingen wir in nahes Weidengebüsch, denn die uns getrieben in diese Verdammung, wollten Gesang von uns, höhnten und spotteten, riefen lachend: "Singet uns doch, singet die Lieder Zions!" Da antworteten wir: "Ach, wie sollten wir hier singen, auf diesem ungeweihten Boden in der Fremde?" Wenn ich jemals vergesse, heil'ge Stadt, o Jerusalem, o, so vergiss auch mein. Strafe mich, wenn ich dein vergesse!
(aus Psalm 137)
8. Wende Dich mir zu, sei gnädig meiner Not; hilflos und einsam bin ich und elend. Die Not des Herzens ist groß, sie will mich verzehren. Führe Du mich aus der Not! Wolle mir gnädig sein, sieh an meine Leiden, meinen Jammer, und vergib die Sünde mir. Rette die Seele mein, errette mich, dass ich nicht zuschanden werde. Herr, ach sei mir gnädig! Herr, o sei mir gnädig!
(aus Psalm 25)
9. Ich hebe die Augen auf zu den Bergen, woher mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt vom Herrn, denn er schuf den Himmel und die Erde. Siehe, der Herr lässt nimmer gleiten noch straucheln meinen Fuß, und der dich hütet, er schläft nicht! Sieh: Israels Hüter schlummert nicht, nimmer schläft der Beschützer Israels.
(aus Psalm 121)
10. Singt ihm ein neues Lied, singt dem Herren, denn er lässt Wunder über uns geschehn; alle Welt soll ihn nur preisen und Psalmen singen dem Herrn! Jauchzt, Meere und was in euch ist, der Erdkreis juble, und die darinnen wohnen. Ströme, rauschet ihm, frohlockt ihr Meere! Berge, stimmt alle ein und singet ihm! Felder, Fluren und was ihr erzeugt, Land und Wasser, singt dem Herren und danket ihm!
(aus Psalm 96 u. 98)